

Zu Besuch bei:

Viele Instrumenten-Hersteller kokettieren mittlerweile ganz bewusst und konsequent auch bei ihrer Neuware mit dem allgegenwärtigen Vintage-Appeal – wohl wissend,

BASSLAB

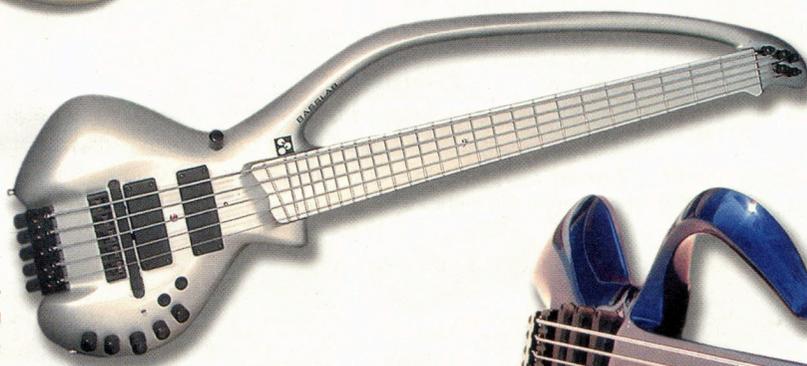
dass alt und verbraucht aussehende Instrumente bei vielen Gitarristen eben Assoziationen

wecken, die in Würde gealterte Instrumente vermitteln: Der Duft nach 1001 Gigs, nach Whiskey- und Rauchgeschwängelter Luft in verruchten Bars, nach Gigs und Rock 'n' Roll mit allem, was dazugehört.



Basslab STD Neunsaiter

Das bekannteste Basslab-Modell ist der L-Bow, hier in einer Fünfsaiter-Version.

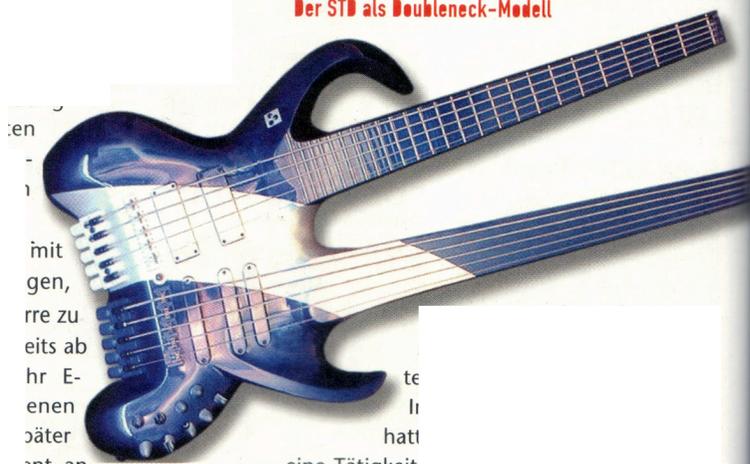


STD Bass als Fünfsaiter Fretless in einem schönen Blau



-5

Der STD als Doubleneck-Modell



Aber es gibt Gott sei Dank auch einige wenige Hersteller, die einen ganz anderen Weg gehen. Die nicht zurück sondern nach vorne blicken und denen Tradition zwar die Basis, aber nicht das träge Ruhebett bedeutet. Zu diesen wenigen gehört die in Kassel beheimatete Firma Basslab. Höchste Zeit, dort einmal vorbeizuschauen, und statt verbrauchter Vintage- mal Frischluft zu tanken

en

mit
gen,
re zu
eits ab
hr E-
enen
äter
ent. an

te
In
hatt
eine Tätigkeit



Der erste Basslab Bass!



Der zweite Basslab Bass zeigt schon den klassischen Bogen zwischen Hals und Korpus.



**Neel Steinberger und Heiko Hoepfinger
im Messe-Talk 2007**



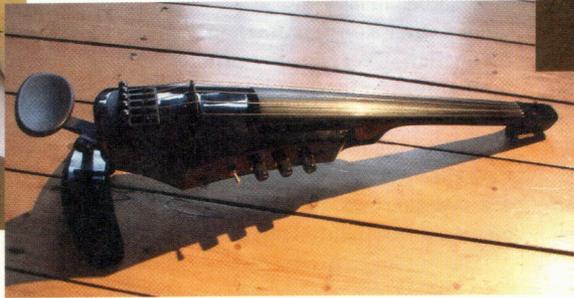
**Statt Ahorn- und Palisander-Stapel bewundern
wir Hoepfingers Kunstharz-Fass!**



Hier wird es chemisch!



Der L-Bow ist Hoepfingers Lieblings-Bass.



Prototyp der NS Viola, die Basslab für Ned Steinberger baut



Nebenprojekt – eine Snare aus tuneable composite



ST Guitar



Basslab Soul in extravagantes Finish. Das Material bietet uneingeschränkte Freiheiten in Lackierungsfragen.



Basslab Soul mit Schall-Schlitz – schließlich ist der Bass komplett hohl und klingt auch akustisch schon beachtlich laut.

is
mit
ent-

ma,
spielt,
Gesch
auch
einst



Eine kleine Galerie Basslab-Instrumente im Büro der Hersteller